

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2024

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2024 der Diözese Bozen-Brixen,
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2024

Am 13. Juni 2025 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2024 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, die Seminarien, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser usw.). Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Diözese mit ihren Tätigkeitsfeldern: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Hausverwaltung entwickelte sich weitergehend linear. Der Bereich der Obst- und Weinwirtschaft brachte sehr zufriedenstellende Ergebnisse. Weiterhin eine große Herausforderung bleibt im Bereich der Forstwirtschaft der Befall durch den Borkenkäfer, mit der Folge, dass bis zu fünfmal so viel Holz geschlägert werden musste als in gesunden Jahren üblich. Dies beschert der Diözese zwar momentan hohe Einnahmen, wird aber in Zukunft dazu führen, dass weniger Holz geschlägert werden darf und daher in diesem Bereich die Erlöse sinken werden. Die Wohnungsvermietungen laufen sehr zufriedenstellend, wobei weiterhin die Anwendung des Landesmietzins als Richtlinie beim Abschluss von Mietverträgen gilt. Die Bilanz des Jahres 2024 schließt mit einem Überschuss von 193.251,00 Euro. Mit dem

Überschuss werden die Beiträge an die Pfarreien zur Finanzierung der Pastoralassistentinnen finanziert, ebenso das Projekt „Mut zum Hinsehen“ zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in unserer Diözese. Alles Bemühen im Bereich der wirtschaftlichen Verwaltung der Diözese dient dazu, die verschiedenen Aktivitäten am bischöflichen Ordinariat zu finanzieren, mit dem Ziel, die pastoralen Tätigkeiten in den Pfarreien zu unterstützen. Dies geschieht durch insgesamt 39 angestellte Mitarbeitenden, davon 25 Frauen und 14 Männer. 22 Personen arbeiten in Teilzeit.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2024 folgendes Ergebnis auf:

Diözese mit Tiliach und CEI-Zuweisungen	2024	Abw zum VJ	2023
Anlagevermögen	88.924.223	2,14%	87.062.668
Umlaufvermögen	14.814.148	-17,02%	17.851.647
Rechnungsabgrenzungen	63.208	-9,78%	70.059
Aktiva	103.801.579	-1,13%	104.984.374
Eigenkapital	98.915.164	-0,61%	99.520.238
Rückstellungen	287.896	-39,53%	476.119
Verbindlichkeiten	3.836.816	1,29%	3.788.065
Rechnungsabgrenzungen	58.731	-56,41%	134.748
Summe Passiva	103.098.607	-0,79%	103.919.170
Wert der erzeugten Leistungen	9.528.338	7,12%	8.895.082
Aufwendungen für Leistungen	9.207.183	12,30%	8.199.065
Betriebserfolg	321.155	-53,86%	696.017
Finanzergebnis	232.963	15,75%	201.262
Wertberichtigungen	0	0,00%	0
Überschuss/Verlust vor Steuern	554.119	-38,24%	897.279
Steuern	360.868	10,70%	326.000
Überschuss/Verlust nach Steuern	193.251	-66,17%	571.279

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2024 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultusausgaben	190.000
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	550.490
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	297.000
Insgesamt	1.037.490

Für Projekte der Caritas	2024
Bischof - Caritaskasse	
Für caritative Projekte in der Diözese	988.089
Insgesamt	988.089

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2024 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	221	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.461.580,00	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibeitrag	152.232,00	4,40%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	115.371,64	3,33%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	110.193,68	3,18%
d. Einberechnete Pensionen	749.268,28	21,65%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.334.515,20	67,44%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.342.666,28	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	133.048,03	
6. Beiträge Regionalgericht	27.348,00	
7. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	29.250,52	
8. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.532.312,83	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2024 (Jahresdurchschnitt)	30	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	501.603,84	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		

a. Kleruspension	9.588,00	1,91%
b. andere einberechnete Pensionen	372.567,92	74,28%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	119.447,92	23,81%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	123.659,40	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds		
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	4.211,48	
7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	123.659,40	

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	158.775,07
-------------------------	-------------------

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen	
---	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.814.747,30
-------------------------	---------------------

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	800.000,00	28,42%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	48.370,08	1,72%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	1.966.377,22	69,86%
Insgesamt	2.814.747,30	100,00%